

Nr. 209/2016
Halle, 8. September 2016



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Pressesprecherin

10. September - Welt-Suizid-Präventionstag Selbsttötungen weiterhin auf hohem Niveau

Im Jahr 2015 nahmen sich in Sachsen-Anhalt 373 Männer und Frauen freiwillig das Leben. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes entsprach das 1,2 Prozent der Todesfälle. Gegenüber dem Vorjahr war das ein Anstieg um 1,6 Prozent. Innerhalb der nichtnatürlichen Todesfälle machen Suizide 28,8 Prozent aus. Die Suizidrate stieg geringfügig von 16,4 im Jahr 2014 auf 16,6 Suizide je 100 000 Einwohner (2005: 10,4).

289 Suizide wurden von Männern verübt. Dies waren 9 mehr als das Jahr zuvor und entsprach einer Suizidrate von 26,2 Selbsttötungen je 100 000 männlicher Einwohner (2005: 15,8). 84 Suizide und damit 3 weniger als im Jahr zuvor wurden von Frauen begangen. Die Suizidrate betrug damit 7,4 Selbsttötungen je 100 000 weiblicher Einwohner (2005: 5,2).

Die meisten Suizide im Laufe des Jahres 2015 wurden in den Monaten März (38), April (39) und September (37) begangen, die wenigsten im Januar (22) und November (23). Die meisten Suizide wurden an einem Montag (66) begangen, die wenigsten an einem Freitag (39).

Im Vergleich der kreisfreien Städte und Landkreise war die geringste Suizidrate in der Stadt Halle (10,7 je 100 000 Einwohner) und die größte im Landkreis Harz (23,6) festgestellt worden. Mit zunehmender Gemeindegröße nehmen Suizide im Normalfall ab. So lag die Suizidrate für die Stadt Dessau-Roßlau bei 13,3 Selbsttötungen je 100 000 Einwohner, die der Stadt Magdeburg allerdings bei 16,7.

Die meisten Suizide wurden in den Altersgruppen der 45 bis unter 60-Jährigen (109) und der über 75-Jährigen (107) verübt, die wenigsten bei unter 30-Jährigen (19). Die Hälfte der Personen, welche Suizid begingen, war verheiratet (185), knapp ein Fünftel war ledig (71) und ein knappes Drittel war verwitwet (67) oder geschieden (50).

Die am häufigsten gewählte Todesart bei Männern als auch bei Frauen war das Erhängen. Zwei Drittel der Männer (198) und knapp die Hälfte der weiblichen Suizidenten (39) wählten diese Todesart. Jeder zehnte Suizident (30) und jede vierte Suizidentin (22) kamen durch eine Vergiftung zu Tode. Jeder elfte Mann (26), welcher Suizid beging, nahm sich mit einer Schusswaffe das Leben, jede siebte Frau (12) durch einen Sturz in die Tiefe.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

PRESEMITTEILUNG

Statistisches Landesamt
Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet

<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

E-Mail:

pressestelle@
stala.mi.sachsen-anhalt.de